

Unsere Haltung zu Palliative Care

Klienten* in einer palliativen Situation sind mit einer Vielzahl von Beschwerden und Nöten konfrontiert. Diese betreffen meistens alle Ebenen ihrer bisherigen Lebenswelt und können ihre gesamte Existenz in Frage stellen. Palliativpflegesituationen zu Hause welche von Spitex-Mitarbeitenden mitgetragen werden, sind von unterschiedlicher Dauer. Sie können von wenigen Tagen bis zu vielen Jahren hin reichen. Immer wieder können dabei auch sehr akute Situationen eintreten. Gerne nehmen wir gemeinsam mit dem Klienten und den Angehörigen die Aufgabe an, zu Hause eine Umgebung zu schaffen, welche die Pflege, das Leben und auch das Sterben in der vertrauten Umgebung möglich macht.

Grundhaltung

Eine gemeinsame Grundhaltung, aller in der Pflege involvierten Mitarbeitenden ist uns wichtig. Diese Haltung soll unseren Klienten und deren Angehörigen Sicherheit, Klarheit und eine gewisse Kontinuität gewährleisten. Alle Klienten haben das Recht und die Möglichkeit auf palliative Pflege und Unterstützung in allen krankheitsbedingten Lebensphasen.

Selbstbestimmung

Die Selbstbestimmung des einzelnen Klienten steht für uns an erster Stelle. Wir akzeptieren seine Wünsche und Entscheidungen, beispielsweise betreffend Therapieaufnahme oder -abbruch.

Kommunikation

Wir praktizieren eine patientenzentrierte Kommunikation. Diese beinhaltet: Empathie, Wertschätzung sowie Vorwissen und Anliegen der Klienten erfragen und darauf aufbauen. Wir wollen auf Emotionen eingehen, Verständnisfragen klären und Unterstützung anbieten.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Wir betreuen unsere Klienten mit Einbezug unseres Wissens betreffend Palliative Care. Um eine bestmögliche Betreuung der Klienten und deren Angehörigen zu erzielen, wenden wir uns wenn nötig und von den Betroffenen erwünscht, an weitere zuständige Stellen:

- Betriebsinterne Palliativfachpersonen
- Zuständige Ärzte
- Freiwillige Mitarbeiter
- Entlastungsdienste
- Mobile Palliativdienste
- Palliativstation
- Psychiatrische Dienste (auch betriebsinterne)
- Beratende Unterstützung bezüglich vorausschauende Planung für Klienten und Angehörige (ACP, Advance Care Planing)
- Sozialdienstliche Unterstützung
- Trauerbegleitung in jeder Lebenslage

In palliativen Situationen setzen wir auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Weiterbildung / betriebsinterne Zusammenarbeit

Die Mitarbeitenden aller Berufsgruppen werden regelmässig zum Thema Palliative Care geschult. Sie arbeiten mit praxisorientierten Dokumenten zum Erfassen der relevanten Patienteninformationen und des Symptommanagements. Den Mitarbeitenden steht wenn nötig eine Palliativfachperson zur Seite. Die Möglichkeit in anspruchsvollen Situationen eine entsprechende Gesprächsrunde anzufordern ist für alle da. Dies dient sowohl den Pflegenden wie auch zur Optimierung der Betreuung der betreffenden Klienten und deren Angehörigen. Mögliche Gespräche sind: Fallbesprechungen, Rundtischgespräche mit den in die Betreuung mit einbezogenen Dienste, Angehörigengespräche, Reflektionen.

Unsere Haltung bezüglich Palliative Care ist allen Mitarbeitenden der Spitex Niesen bekannt und wird von allen Pflegenden und auch der Führung mitgetragen.

*die gewählte Form gilt für alle Geschlechter